

die Waffen wieder zurück, die ihnen in Folge geschehener Achtung wegen religiöser Streitigkeiten einige Jahre früher genommen waren. Nicht so gut ging es mit den drei oberen Ständen. Diese hatten schon vor dem Einzuge Karls vergebens die Bürger für sich zu gewinnen gesucht. Sie wiesen die Huldigung auf das bestimmteste zurück und faßten auf einer Zusammenkunft zu Wagstadt den Beschluß, in keiner Weise der Commission zu Willen zu sein. Diese begnügte sich damit, ihnen anzuzeigen, daß Karl von Liechtenstein das Land thatsächlich bereits übernommen habe, daß ihm von der Stadt, dem Schloß, den Kammergutsunterthanen gehuldigt worden, und daß es ihre Pflicht sei, ihn gleichfalls als ihren Herrn anzunehmen, widrigenfalls sie ernstliche Mittel von Seiten des Kaisers zu gewärtigen hätten. Diese Mittheilung geschah am 23. Mai. An demselben Tage erstattete die Commission dem Kaiser Bericht über die vollzogene Uebergabe des Fürstenthums und verließ sodann dasselbe. Die drei Stände aber beharrten auf ihrem Widerstande, und schickten eine Gesandtschaft nach Brünn, um von den mährischen Ständen sich Beistand zu erbitten, die sich auch auf ihre Seite stellten.

In Folge dessen beschloßen die Troppauischen Stände in Uebereinstimmung mit den mährischen am 10. Juni 1614 einen Protest und sendeten im Juli eine Gesandtschaft an den Kaiser nach Linz mit einem von Karl von Zierotin abgefaßten Memorial, sich zugleich darüber beklagend, daß Karl von Liechtenstein ungeachtet des obschwebenden Streites zum schlesischen Fürstentage nach Breslau gegangen sei, all dort sich gegen Fürsten und Stände verveversirt und ohne alle Exception das Fürstenthum Troppau Schlesien zugeeignet habe. Gleichzeitig beschloßen auch die mährischen Stände eine eigene Gesandtschaft, mit dem Cardinal Dietrichstein an der Spitze, dem alten Gegner Liechtensteins, an das kaiserliche Hoflager in der gleichen Angelegenheit zu schicken. Nicht minder nahmen sich die böhmischen Deputirten, welche zum Generallandtag nach Linz gekommen waren, der Troppauer Sache